



Willy Wimmer 

# IST EUROPA NOCH ZU RETTEN?

Dienstag, 8. November 2016, 19.00 Uhr im Plenarsaal des Parlaments der DG

Vor 100 Jahren tobte in Europa der Erste Weltkrieg, der – nach zwanzigjähriger Unterbrechung – im Zweiten seine Fortsetzung fand. Hat damit Europas Abgang von der Weltbühne seinen Anfang genommen? Zwar hat sich Europa nach 1945 einen historischen Ruck gegeben, die Zerwürfnisse der Vergangenheit überwunden, seine Einigung gesucht und gefunden. 70 Jahre Frieden waren die Folge – eine Friedensepoche, wie Europa sie seit Cäsars Zeiten nicht mehr erlebt hatte. Damit ging ein ungeahnter wirtschaftlicher Aufschwung einher. Die freiheitliche Ordnung Europas wurde zum attraktiven Modell für jene, die noch nicht daran teilhaben konnten; sogar die Ost-West-Teilung wurde überwunden.

Nun aber türmen sich die vermeintlichen oder wirklichen Probleme auf: Flüchtlingskrise, Wirtschaftskrise, Terroranschläge, allgemeine Verunsicherung, Überfremdung, schleichende Islamisierung, aufkeimender Populismus, Ukraine-Krise und Brexit – und der verängstigte Bürger fragt sich: Ist Europa noch zu retten? Haben wir noch eine Chance?



Willy Wimmer, 73, war von 1976 bis 2009 Mitglied des Deutschen Bundestages und von 1988 bis 1992 – also zur Zeit der deutschen Wiedervereinigung – parlamentarischer Staatssekretär (CDU) im Bonner Verteidigungsministerium.

Willy Wimmer ist – seit er sich 2009 nicht mehr zur Wahl stellte – in manchen Punkten auf Distanz zur deutschen Bundeskanzlerin gegangen. Das verleiht seiner Sicht auf die Dinge Originalität und regt zur Diskussion an. Dabei schöpft der mehrfache Buchautor aus seinem großen politischen Erfahrungsschatz, der sich in mehreren Publikationen (u.a. zum Ersten Weltkrieg und seinen Folgen oder zum Verhältnis zwischen dem Westen und Russland) niedergeschlagen hat.



Infos und Anmeldung (erwünscht) unter: +32 87 31 84 00  
oder [anmeldung@pdg.be](mailto:anmeldung@pdg.be)

Parlament der Deutschsprachigen Gemeinschaft  
Platz des Parlaments 1  
B-4700 Eupen  
+32 87 31 84 00



Eine Veranstaltung des Parlaments der Deutschsprachigen Gemeinschaft in Zusammenarbeit mit der Europäischen Bewegung Belgien. Im Anschluss an den Vortrag besteht bei einem Empfang Gelegenheit zum persönlichen Gespräch mit dem Referenten.